

Einstimmiges Votum für Stiftung

Soltauer Rat beschließt „Rettingsmaßnahme“ für Breidings Garten

SOLTAU (mw). Geradezu euphorisch war die Stimmung im Soltauer Rat am vergangenen Mittwoch, als die Entscheidung über die Gründung der „Stiftung Breidings Garten“ anstand: Fast alle Fraktionen zeigten sich erleichtert und begeistert, daß das rund zwei Hektar große Areal mit dem außergewöhnlichen Landschaftspark der Stiftung erworben und damit für die Soltauer Öffentlichkeit geteilt werden soll (HK berichtete). Aber eben nur fast alle Fraktionen: Für die „dps“ so machte deren Vorsitzender Wilfried Worch-Bredings deutlich, sei der Kauf zwar erstrebenswert, mögliche Folgekosten aber nicht wirklich absehbar. So vollierte der Rat zwar einstimmig die Gründung der Stiftung und das damit verbundene Engagement der Stadt Soltau, dies allerdings bei Enthaltung der drei „dps“-Fraktionsmitglieder.

Die fehlgeschlagenen Pläne der Vergangenheit, das Areal aus der Insolvenzmasse der Firma Breiding zu erwerben, ließ Bürgermeister Wilhelm Heide noch einmal Revue passieren und kam dann auf den Punkt: „Nun bietet sich die einmalige Gelegenheit, den Park und die Villa zu erwerben und dieses historische Ensemble für die Bevölkerung und die Gäste ins Auge zu fassen.“ Die Parkanlage zu öffnen, rühmte sich in diesem Zusammenhang der Verein Breidings Garten hervor: Der hatte sich am vergangenen Montag einstimmig dazu entschlossen, die Gäste ins Auge zu fassen und die Leistung in die Stiftung einzustufen (HK berichtete).

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz, von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung. Erreicht werden soll der Zweck, kurz gesagt, durch Erwerb sowie Erhalt, Pflege und entsprechende Nutzung des Ensembles Breidings Garten.

Dabei sollen Teile des Geländes von verschiedenen Partner angekauft werden: „Die Stadt möchte die Tennisanlage und die Hofanlage Breidingsgarten aufkaufen, um sie den jetzigen Nutzern, also dem Tennis-Club Blau-Weiß und dem Heimatbund, zu akzeptablen Konditionen auch weiterhin zur Verfügung zu stellen. Ein Teilstück an der Moorstraße gelegen, wird die Anstellung- und Wohnungsbaugesellschaft Soltau (AWS) erwerben, um diese Flächen auf dem Grundstücksmarkt anzubieten. Der Löwenanteil allerdings, der eigentliche Garten und die Villa, wird von der neuzugründenden „Stiftung Breidings Garten“ erworben“, erläuterte Rühkopf.

Die Stadt Soltau selbst bringt sich mit einem Stillekapital von 105.000 Euro ein. Darüber hinaus trägt sie Kosten in Höhe von 25.000 Euro für die Gründung der Stiftung und für die Abwicklung des Grundstücksengeschäftes sowie für die ersten Maßnahmen auf dem Gelände. Weiterer Stifter sind die Volksbank Lüneburger Heide sowie die Soltauer Unternehmer Hintich Roders und Eckhart Roders. Diese beiden sind im Stiftungskuratorium ebenso vertreten wie Peter Bade (Volksbank-Vorstand), Bernd Ingershals als Vorsitzender des Vereins Breidings Garten und der Bürgermeister der Stadt Soltau. Als Vorstand oder Geschäftsführer wird Rüdiger Roders-Arnold, stellvertretender Vorsitzender des Vereins Breidings Garten, eingesetzt.

Mit der Gründung der Stiftung soll das Problem der Zwangsversteigerung am 3. September zwar noch nicht ganz vom Tisch, wie Notar Dr. Jochen Rothardt erläuterte, doch die Initiatoren sind zuversichtlich, daß diese Pläne umgesetzt werden können. In diesem Sinne appelliert der Bürgermeister, daß noch einmal auf die geplante Ansiedlung einer Jugendherberge in der Villa verwiesen, an die Soltauer Bürgerinnen



Breidings Garten, hier mit der Villa im Hintergrund, soll von der neugegründeten gleichnamigen Stiftung gekauft und damit für Soltau und seine Bürger erhalten werden.

und Bürger: Sie seien aufgefordert, sich einzubringen, sei es mit einer Spende für die Stiftung oder mit ihrer Hilfe bei der Pflege der Anlage durch den Verein.

Im Rat jedenfalls herrschte über die Entscheidung Hochstimmung. So meinte CDU-Fraktionschef Mathias Ernst: „Für mich ist dies vielleicht der schönste kommunalpolitische Tag.“ Auch Harald Garbers als Vorsitzender der SPD-Fraktion unterstrich: „Die SPD wird diesem Kurs folgen.“ Für die Bürgerunion lobt Klaus Grimkowski-Seller: „Diese Entscheidung ist eine gute Entscheidung, und auch die Grünen werden mitziehen“, betonte Dietrich Wiedemann. Selbst der sonst eher skeptische FDP-Fraktionschef Gerald Christoffer lobte nicht nur die Verwaltung, die in kürzester Zeit die Beschlussvorlage erarbeitet hatte, sondern konnte sich zu einer klaren Befürwortung durchringen, dies allerdings mit dem Zusatz: „Dies ist aber nur ein erster Schritt.“

Anders die „dps“-Fraktion: Zwar machte deren Vorsitzender Worch-Rohweder mehrfach unmissverständlich deutlich, daß seine Fraktion und insbesondere er selbst Breidings Garten gern gretzt hätten, kritisierte aber, daß die Folgekosten nicht absehbar seien. Die Stiftung selbst verfuere zur Zeit nur über die Finanzen, die für den Erwerb der Anlage nötig seien. Ob sich weiteres Kapital durch Zusätzlichen annehme, dessen Zinsen dann nicht sicher. Am Ende wäre die Stadt in der Pflicht. Zu zahlen wäre nicht nur für eine möglicherweise kostenintensive Herrichtung. „Wir rechnen mit jährlich rund 150.000 Euro für die Pflege. Wie soll das gleistet und bezahlt werden? Die Stadt kann sich diese große Lastung nicht leisten. Ich würde mich auch gern freuen, aber ich kann nicht zustimmen, auch wenn ich begrüße, was Verein und Verwaltung geleistet haben und leisten wollen.“

Dafür mußte sich Worch-Rohweder einiges an Kritik gefallen lassen,

die bis hin zum Vorwurf des Populismus durch den Entwurf der Worch-Rohweder mehrfach schließlich kehrt zu der Pragmatik zurück und versuchte zu überzeugen: „Auch wir sehen diese Probleme. Aber der Garten soll auch nicht komplett in den Zucht, sondern nach und nach hergerichtet werden. Wir können hier auch etwas von Stufen sprechen.“

Dies hatte offensichtlich einige Wirkung. Zumindest votierten die drei „dps“-Fraktionsmitglieder am Ende nicht gegen die Stiftungsgründung, sondern enthielten sich der Stimme, womit Rat und Verwaltung schließlich einen einstimmigen Beschluß veruchten konnten.

Die Linke

MUNSTER. Die Partei „Die Linke“ wirbt an einem Informationsstand am Sonntagabend, dem 6. September, von 9 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt am Rothausplatz in Münster. Schwerpunkte der Information bilden die Themen Hartz IV und Rente.



Supermarkt

UNTERLÖSS. Am Dienstag, dem 2. September, trifft sich in Unterlöss der Bau- und Wirtschaftsausschuß um 18 Uhr zur öffentlichen Sitzung in der Aula der Waldschule. Vertreter der Netto Supermarkt GmbH werden ihren geplanten Markt vorstellen und nähere Informationen geben. Am Anschluß soll es bei Bedarf auch für Gäste die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Unfall

NEUENKIRCHEN. Leichte Verletzungen erlitten zwei Autofahrer am Mittwochmorgen in Neuenkirchen. Von der Frielinger Straße kommt war ein 44jähriger mit seinem Fahrzeug gegen 8.45 Uhr aus einer Marktstraße über die Bundesstraße 71 gefahren. Hierbei überscherte er eine mit ihrem Pkw in Richtung Soltau fliehende 47jährige Neuenkirchnerin.

Bikertour

SOLTAU. Die Bikerverfreunde Soltauer Unternehmen am Samstag, dem 6. September, ihre „Schnitzztour“ ins Ammerland. Los geht es um 8.30 Uhr ab der Hütte in Meinen. Gastbiker sind willkommen. Nach der Rückkehr soll der Abend gemütlich an der Hütte in Meinen ausklingen. Weitere Informationen gibt es unter www.bikerfreunde-soltau.de.

„Schatzkiste Soltau“ öffnet sich

Volles Programm vom 12. bis 20. September rund ums Thema Spielen

SOLTAU (suw). Mit der Initiative „Ab in die Mitter“ fordert das Land Niedersachsen seit 2002 stadt- und ortsspezifische Projekte, die Innenstadt attraktiver machen und nachhaltig beleben sollen. Auch die Bohmestadt bewarb sich beim landesweiten Wettbewerb und überzeugte die Jury mit ihrem Konzept „Schatzkiste Soltau – spielerisch entdecken“ (HK berichtete). Unter diesem Motto geht es jetzt vom 12. bis 20. September rund in Soltau City: Insgesamt 33 Veranstaltungen für Jung und Alt rund ums Thema Spielen sollen viele Besucher in die Innenstadt locken. Am vergangenen Freitag stellten Bürgermeister Wilhelm Rühkopf und Citymanager Christian Diemer gemeinsam mit Mitgliedern des Arbeitskreises „Ab in die Mitter“ das umfangreiche Programm vor.

„Es ist ein ganz außergewöhnliches Projekt“, erklärt Rühkopf. Und das konnte nur durch die Hilfe zahlreicher Sponsoren in die Tat umgesetzt werden: Denn obwohl der Hauptteil des rund 69.000 Euro teuren Spektakels durch Fördergelder aus dem Wettbewerb und Eigenmittel der Stadt finanziert wird, fehlen immer noch etwa 18.000 Euro, um das Projekt zu verwirklichen. Doch mit der Unterstützung vieler Gewerbetreibender und Einzelhändler Soltaus haben die Organisatoren jetzt ein Programm auf die Beine gestellt, das den Besuchern neuen unvergessliche Tage verspricht.

Rund 500 Akteure erwecken eine Geschichte, die sich um die Piraten des Heide-Parks, das Soltauer



Die kleinen Piraten der Kindertagesstätte Stalmanstraße freuen sich darauf, wenn sich vom 12. bis 20. September die „Schatzkiste Soltau“ öffnet. Denn an diesen Tagen erwartet groß und klein ein buntes Programm.

Spielzeugmuseum und natürlich um eine prächtige Schatzkiste dreht, zum Leben. Bei der Auftaktveranstaltung am 12. September ziehen die Figuren des Spielzeugmuseums begleitet von Musik und vielen Akrobaten durch die Stadt, um im Hagen einen sagenumwobenen Schatz zu bergen. In der gesamten Innenstadt wird an diesem Abend gefeiert.

Auch am 13. September herrscht an der 120 Meter langen Spielplatz sowie beim Symposium und beim Workshop mit Spielzeugautoren, bei der Kochshow und bei 3-D-Pilastermaien ein reges Treiben in der City.

Spielwelten mit Filzboten und mehr sowie ein spielerischer Schautag erwarten Neugierige am 14. September. Am 15. September zeigen Artisten bei der „KunstAusStellung“ eindrucksvolle akrobatische Figuren. Am 16. September folgt das „TheaterSpiel“ mit einer Piratenlesung, und am 17. September stehen „ExperimentierSpiele“ sowie die erste Soltauer Filmdokumentation auf dem Programm. Nach „WortSpielen“ in der abschließenden und einer Lesung für Kinder am 18. September folgen am 19. September der „Markt der Kontinente“ und die „Piraten-Filmfestspiele“. Mit dem großen

Faltblätter mit dem ausführlichen Programm werden in diesen Tag in Soltau verteilt. „Außerdem wird es überregionale Werbung, unter anderem im Radio, geben“, erklärt Christian Diemer. „Denn wir wollen alle Menschen dazu aufrufen, den ‚Spielraum Soltau‘ neu zu entdecken“, so der Citymanager weiter. „Wir hoffen natürlich, daß möglichst viele Besucher kommen und sich diesen Spaß nicht entgehen lassen“, fugt Rühkopf hinzu.

Vergnügliches

Sommer-Musik mit Lange und Wiesner

BISPINGEN. „Pop|co|ncert“ lautet der ungewöhnliche Titel des vorletzten Konzerts der Reihe „Sommermusik in Bispingen Kirchen“. Am Freitag, den 5. September um 19.30 Uhr können Interessierte in der Olen Ker in Bispingen ergründen, was es damit auf sich hat. Das Duo Flautistico stellt eine Auswahl der Werke von Wilhelm Popp vor. Der Musiker und Komponist wurde vor 180 Jahren in Coburg geboren und hat das Repertoire der Flötenliteratur um mehr als 500 Werke bereichert. Seine Kompositionen bewegen sich deutlich im „heiteren“ Bereich, der so genannten Salonmusik.

Hinter dem Duo Flautistico verbergen sich Elisabeth Wulfes-Lange, (Querflöte) und Harald Wiefner, (Klavier). Wulfes-Lange absolvierte das Studium für

Schulmusik und für Orchesterdiplom mit dem Hauptfach Querflöte an der Musikhochschule in Detmold. Sie ist freiberuflich sozialistisch und in verschiedenen Ensembles im In- und Ausland tätig. Harald Wiefner studierte Klavier am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg, später Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Folkwang-Hochschule-Essen mit Abschluß des A-Exames. Bis Anfang 2008 arbeitete er hauptberuflich als Kirchenmusiker in Schwanenwerder. Seitdem ist er an der Sangerkademie in Hamburg und freiberuflich in verschiedenen Konstellationen tätig.

Der Eintritt zu dem Pop|co|ncert ist frei. Um die Konzerte weiter zu unterstützen, wird um eine Spende am Ausgang gebeten.

WAS?

Vereinigtes
Lohnsteuerhilfe e.V.
VEREINIGTES

ICH KANN STEUERN SPAREN?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung in Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre Einkommenssteuererklärung bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente und Versorgungszulagen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungstermine:

29614 Soltau	An den Kiefern 8	Tel. (051 91) 92 99 80
29623 Münster	Danziger Straße 24	Tel. (051 91) 92 99 26
29638 Schneverdingen	Lohnplatz 12	Tel. (051 93) 97 29 94

kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vhlh.de, Internet: www.vhlh.de